

## **Das Riegenjahr gemütlich ausklingen lassen.**

*Daniel Häfliger*

Wie ein paar andere Anlässe im Jahresprogramm der Männerriege, ist der Jahresausklang Tradition. Es ist schwer vorstellbar, ein ereignisreiches Jahr jeweils nicht mit einem entsprechenden Anlass ausklingen zu lassen. Ja klar, der Jahresabschluss gemäss Statuten ist die GV, aber das Kalenderjahr geht im Dezember zu Ende und da darf der passende gemütliche Abend eben nicht fehlen.

Am 5. Dezember trafen sich Mitglieder, Ehefrauen und Partnerinnen, insgesamt 44 an der Zahl, ab 18.30 Uhr zum Apéro im Schützenhaus. Die Vorstandsmitglieder waren etwas früher da, richteten den Raum ein und bereiteten den Apéro vor. Gelbe Tischtücher, grüne Tannenzweige, Mandarinen, Nüssli, Schöggeli, dazu goldenes Engelshaar und Teelichter –schon war die Grundlage für eine gemütliche Stimmung gelegt.

Nach dem Apéro mit den dazu gehörenden Snacks und einem Glas Wein oder Orangenjus und nachdem alle ihren Platz an einem der beiden Tische gefunden hatten, war es Zeit für die Vorspeise. Beim Salatbuffet galt Selbstbedienung, der leckere Hauptgang mit feinem Braten mit Spätzli hingegen wurde von den Vorstandsmitgliedern serviert. Ja, ab diesem Moment wurde es ruhiger im Raum und die angeregten Diskussionen verstummten für einen Moment und machten dem Genuss des Essens Platz. Ebenfalls traditionell wurde auch dieses Jahr das Nachtessen wieder von Marcel Bühlmann, Paul Lang, Walter Frey, sowie Margrit und Kurt von Felten zubereitet.

Der Präsident Hans-Peter Lochinger und Roland Lang, technischer Leiter, hielten kurz Rückschau auf das zu Ende gehende Riegenjahr und beleuchteten die wichtigsten Anlässe noch einmal. Auch der Ausblick auf das Turnjahr 2016 fehlte nicht, denn mit dem Turnerabend und dem Besuch des Berner Kantonturnfests stehen bereits zwei Höhepunkte fest. Hans-Peter nutzte aber auch die Gelegenheit, dem Küchenteam herzlich für ihr Engagement zu danken und überreichte ihnen einen Grittibänz, unterstützt von einem kräftigen Applaus der Anwesenden. Auch seinen Vorstandskollegen sagte er merci für die kameradschaftliche und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Gemütlich klang der Abend aus und nicht allzu spät machten sich die Gäste auf den Heimweg. Abräumen, Geschirr in die Kisten, Boden aufwischen, Tische und Stühle ordnungsgemäss hinstellen und schon war der Jahresausklang 2015 vorbei. Aber bevor die Tür von aussen abgeschlossen wurde war noch Zeit für einen kleinen Schlummertrunk und dann hiess es erst: „tschau zäme und e schöne sunntig“.